

# SCHOOL-SCOUT.DE

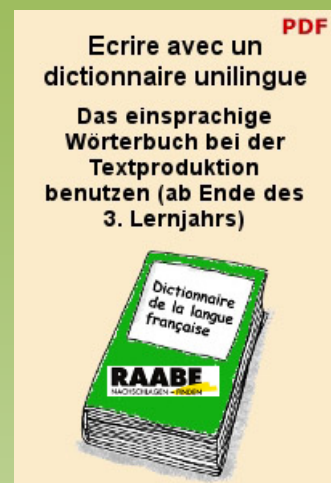
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ecrire avec un dictionnaire unilingue - ab Ende des 3.  
Lernjahrs*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**ZIELE**

Einführung in die Verwendung des einsprachigen Wörterbuchs bei der aktiven Textproduktion:

- Fehlervermeidung mithilfe des einsprachigen Wörterbuchs (Überprüfen von Grammatik und Semantik)
- Erlernen von Strategien zur Wortschatzerweiterung (Wortfamilien, Wortbildung mithilfe von Präfixen, Kollokationen)
- Erlernen von Strategien zur Wortfindung (über Wortfamilien, Synonyme und Antonyme im Deutschen und Französischen, Entsprechungen im Englischen)

**NIVEAU**

- ab dem Ende des 3. Lernjahrs (Französisch als 3. Fremdsprache)
- ab Mitte des 4. Lernjahrs (Französisch als 2. Fremdsprache)

**DAUER**

3 Schulstunden (+ gegebenenfalls eine weitere Stunde zur Einführung in den Aufbau des einsprachigen Wörterbuchs)

**EINBETTUNG**

Der Einsatz bietet sich insbesondere im Vorfeld einer Unterrichtsreihe an, deren Schwerpunkt auf der Textproduktion liegt, und zur Vorbereitung auf schriftliche Prüfungen, bei denen das einsprachige Wörterbuch verwendet werden darf.

**Weiterführende Hinweise***Zu den Zielen*

Diese Unterrichtseinheit hat zum Ziel, den Lernenden den Nutzen des einsprachigen Wörterbuchs bei der **aktiven Textproduktion** – Beantworten von Fragen zum Text, Verfassen eigener Kommentare und Zusammenfassungen usw. – aufzuzeigen. Es geht also nicht um den Einsatz des Wörterbuchs zur Erschließung von Texten.

Die Schüler sollen zunächst erkennen, dass das einsprachige Wörterbuch eine große Hilfe zur **Fehlervermeidung** im grammatischen und semantischen Bereich darstellt. Dies wird ihnen anhand einiger typischer Problemfelder verdeutlicht, nämlich wenn es darum geht, die richtigen Präpositionen zu verwenden, die richtigen (zumeist unregelmäßigen) Verbformen aufzufinden und die Verwechslung ähnlicher Wörter zu vermeiden. – Auf die offensichtlichste Nutzung wird jedoch nicht extra eingegangen, das heißt das Überprüfen der Rechtschreibung mithilfe des Wörterbuchs.

Schüler formulieren bei der Textproduktion zumeist ihre Ideen zunächst in Gedanken auf Deutsch und versuchen dann eine wörtliche Übersetzung dieser vorformulierten Sätze. Dabei stellen sie oft fest, dass ihnen die entsprechenden Wörter fehlen. Deswegen liegt der **Schwerpunkt** der Unterrichtseinheit auf folgenden Fragestellungen:

- Wie können die Schüler ihren **Wortschatz** mit dem einsprachigen Wörterbuch für einen bestimmten Zweck **erweitern**?
- Welche **Denkstrategien** helfen ihnen, ihre Vorkenntnisse gezielt zu nutzen, um ein gesuchtes Wort zu finden?
- Wie können sie **überprüfen**, ob sie die richtige Wortwahl treffen?

Die Erweiterung des Vokabulars und die daraus resultierende größere Ausdrucksvielfalt haben schließlich eine **Verbesserung des Stils** zur Folge.

### Zur Lerngruppe

Eine **Auswahl der Materialien** (besonders M 2, M 3 (I), M 5, M 6, M 12) eignet sich ab **Ende des 3. Lernjahrs**, sofern die elementare Nutzung und der Aufbau eines einsprachigen Wörterbuchs bekannt sind.

Die **anderen Aufgaben** sind aufgrund ihres eher abstrakten Inhalts oder Themas für den **fortgeführten Unterricht** geeignet.

Die Unterrichtseinheit stellt lediglich eine **Einführung** in die besondere Denkweise bei der Nutzung eines einsprachigen Wörterbuchs zur Textproduktion dar. Im Weiteren muss immer wieder auf das einsprachige Wörterbuch hingewiesen werden, und es müssen Übungen dazu erfolgen, zum Beispiel bei Hausaufgabenstellungen. Um die Bedeutung zu betonen, kann man entsprechende Aufgaben in Klassenarbeiten aufnehmen, die nicht durch ministerielle Vorgaben an ein bestimmtes Schema gebunden sind. In der Oberstufe bieten sich Tests zur Benutzung des Wörterbuchs an, wofür man auch einzelne Übungen dieser Unterrichtseinheit verwenden kann.

### Zum verwendeten Wörterbuch

Da die Verwendung des einsprachigen Wörterbuchs nicht früh genug eingeübt werden kann, liegt der Einheit das Wörterbuch **„Le Robert Junior, 8–11 ans, CE–CM“ (Paris 2005 bzw. 2008)** zugrunde – mit zwei gekennzeichneten Ausnahmen: Für M 9 und M 13 sollten die Lernenden ein umfangreicheres Lexikon, wie z.B. den *„Micro Robert“* verwenden.

„Le Robert Junior“ wurde für französische *collèges* konzipiert und kann an deutschen Schulen ab Klasse 8 (G8) eingesetzt werden. Sehr praktisch für die Wortschatzerweiterung ist, dass er am Ende der meisten Einträge eine Liste der Wörter der gleichen Familie bietet. – Beispielseiten sind online auf folgender Internetseite einsehbar:  
<http://www.nathan.fr/feuilleter/lerobert/9782849022542/book.html>

Die Aufgaben lassen sich jedoch auch mit anderen Wörterbüchern durchführen. Insbesondere wird auf den *„Micro Robert“*, der in manchen Bundesländern zum Abitur zugelassen ist, verwiesen. Dieser zeichnet sich jedoch durch eine etwas weniger zugängliche Gestaltung der lexikalischen Einträge aus (unter einem Stichwort werden z.B. nicht alle Derivate aufgeführt; diese stellen eigene Einträge dar); auch der große Umfang der einzelnen Einträge kann die Schüler beim Suchen ermüden.

**Wichtig:** Auf jeden Fall sollte die Lehrkraft die Machbarkeit der Aufgaben anhand der zur Verfügung stehenden Wörterbücher überprüfen, damit die beabsichtigte Ermutigung zur Nutzung des Wörterbuchs nicht in das Gegenteil umschlägt.

**Erweiterungsmöglichkeiten:** Um den Schülern ein Gefühl dafür zu vermitteln, welche Vor- und Nachteile einzelne Wörterbücher haben, verwendet jeweils eine Gruppe bei der Bearbeitung eines Materials ein **anderes Wörterbuch** und vergleicht ihre Erfahrungen mit denen der restlichen Klasse: zum Beispiel Verwendung des zweisprachigen Wörterbuchs statt des einsprachigen, des *„Micro Robert“* statt des *„Le Robert Junior“*.

Da die Lernenden bei der Hausaufgabenbearbeitung zunehmend auf das **Internet** zurückgreifen, kann die Lehrkraft besonders interessierten Schülern auftragen, die Übungen der Stunde zuhause noch einmal mithilfe der folgenden Online-Wörterbücher zu testen und ihre Erfahrungen anschließend den Mitschülern mitzuteilen:

#### **Einsprachige französische Onlinewörterbücher:**

<http://atilf.atilf.fr/tlf.htm> (sehr umfangreiches Wörterbuch)

<http://atilf.atilf.fr/academie9.htm> (Wörterbuch der *Académie française*)

<http://www.tv5.org/cms/chaine-francophone/Langue-Francaise/p-7174-Langue-francaise.htm>

**Zweisprachiges Onlinewörterbuch:**

<http://dict.leo.org/frde?lp=frde&search=> (sicher bekanntestes Online-Wörterbuch mit Verbformen, einigen Kollokationen etc.; die Forumsbeiträge helfen oft bei Detailfragen)

*Einführung und Teil I: Fehlervermeidung (1. Stunde)*

Über einen kurzen **Einstieg** zur Nutzung des einsprachigen Wörterbuchs anhand der **Mindmap (M 1)** stellt die Lehrkraft den Inhalt der folgenden Unterrichtseinheit vor. Sie kann auch von den angebotenen Aktivitäten die für ihre Klasse adäquaten auswählen und eine andere chronologische Abfolge für den Unterricht wählen.

**Erweiterungshinweis:** Falls die Lerngruppe noch keine allgemeine **Einführung zum Aufbau des einsprachigen Wörterbuchs** erhalten hat, sollte man eine entsprechende Stunde vorschalten. Hierfür kopiert die Lehrkraft einen Worteintrag (oder eine Spalte) aus dem in der Schule verwendeten Wörterbuch und erteilt folgenden Arbeitsauftrag:

*Marquez sur la copie les différentes composantes de l'entrée (= Wörterbucheintrag).  
Ecrivez l'appellation à côté de la composante et reliez-la par une ligne.*

Die Lehrkraft schreibt zum Beispiel folgende Bezeichnungen an die Tafel und erläutert sie kurz. Die Schüler sollen sie dann auf ihrer Kopie identifizieren:

- |  |   |
|--|---|
| – <i>prononciation en alphabet phonétique</i>                      | – <i>exemples d'emploi</i>  |
| – <i>international</i>   | – <i>locution: expression courante</i>                              |
| – <i>catégorie grammaticale</i>                                    | – <i>proverbe</i>   |
| – <i>type de conjugaison</i>                                       | – <i>(quasi-)synonyme</i>   |
| – <i>formation du pluriel</i>                                      | – <i>contraire/antonyme</i>   |
| – <i>niveau de langue</i>  | – <i>mot(s) de la même famille</i>                                  |
| – <i>1<sup>e</sup>/2<sup>e</sup> acception (Bedeutung)</i>         | – <i>homonymes (ont la même orthographe, mais pas le même sens)</i> |
| – <i>définition</i>  | – <i>renvoi à une autre entrée</i>                                  |
| – <i>1<sup>e</sup>/2<sup>e</sup>/3<sup>e</sup> sous-définition</i> |   |

Bei der Besprechung im Plenum wird diskutiert, welche praktische Bedeutung die Bestandteile eines Wörterbucheintrags für die Schüler haben.

Als **Einstieg** in den Teil „**Fehlervermeidung**“ bearbeiten die Lernenden in Einzelarbeit das **Arbeitsblatt M 2**, das typische Fehlerbereiche (Präpositionen, Konjunktionen, Verben) aufführt, die mithilfe eines einsprachigen Wörterbuchs umschiffet werden können. Nach der Besprechung im Plenum arbeiten die Schüler in Partnerarbeit mit den **Arbeitsblättern M 3 (Verbformen) und M 4 (Polysemie/Homonymie)** weiter. Zwecks Leistungsdifferenzierung kann die Lehrkraft die Aufgabe M 3: II leistungsstärkeren Schülern vorbehalten. M 4 kann auch als **Hausaufgabe** dienen.

**Erwartungshorizont (M 2):**

- I. 1. à – 2. de – 3. à – 4. des – 5. au – 6. à – 7. pris – 8. faire – 9. pour – 10. au, le – 11. ce qu' – 12. de – 13. a volé – 14. que – 15. de – 16. avec
- II. [solutions individuelles; sortes de difficultés, par exemple: trouver la bonne préposition ou conjonction, trouver la forme correcte du verbe]

**Erwartungshorizont (M 3):**

- I. 1. crains – 2. déplaît – 3. haïssent – 4. valait – 5. résolu – 6. dû – 7. concluent – 8. sache – 9. nuit – 10. fui – 11. agrandi

- II. 1. Elle a insisté pour venir.  
 2. Ses projets ont échoué.  
 3. La Seine a débordé.  
 4. Il se réjouit de partir en vacances.  
 5. Elle a été d'accord pour aider la vieille dame.
6. Lorsque l'heure du départ approche, elle commence à avoir des doutes.  
 7. Il a été nommé ministre.  
 8. Il ne sait plus à qui se fier.  
 9. Il a décidé son frère à s'enfuir avec lui.  
 10. Nous sommes malheureusement obligés de partir.

**Erwartungshorizont (M 4):**

- |               |                  |                     |
|---------------|------------------|---------------------|
| 1. empruntent | 5. insécurité    | 9. allons           |
| 2. emportons  | 6. adversaires   | 10. lieu de travail |
| 3. disparités | 7. Le dénouement |                     |
| 4. abandonner | 8. originales    |                     |

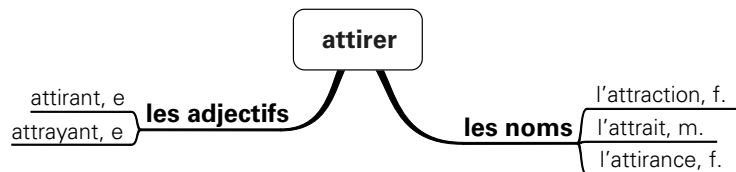
*Teil II: Wortschatzerweiterung (2. Stunde)*

Für die Übungen M 5 bis M 9 bietet sich Partnerarbeit mit anschließender Ergebnissicherung im Plenum an. Die Übungen veranschaulichen zum einen, wie der Wortschatz über **Wortfamilien (M 5)** und die **Wortbildung mit Präfixen (M 6)** erweitert werden kann. Zum anderen üben die Schüler, wie sie die richtigen **Kollokationen (Wortverbindungen)** mittels des einsprachigen Wörterbuchs finden beziehungsweise überprüfen können: **M 7, M 8, M 9.**

Für das **Dominospiel (M 7)** kopiert die Lehrkraft die Vorlage in halber Klassenstärke, laminiert sie idealerweise und schneidet sie auseinander. Die Schüler erhalten die „Dominosteine“ in einem Briefumschlag.

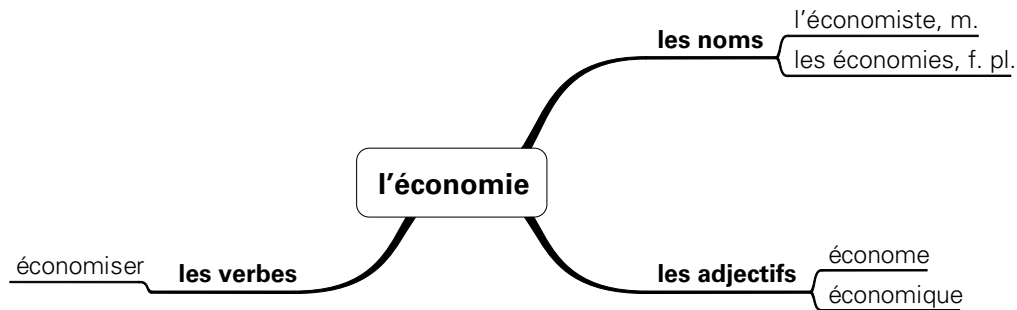
**Erwartungshorizont (M 5):**

I.



- |                 |              |                     |
|-----------------|--------------|---------------------|
| 1. l'attraction | 3. l'attrait | 5. un grand attrait |
| 2. attrayant    | 4. attirante | 6. de l'attirance   |

II.



- |                             |                           |               |
|-----------------------------|---------------------------|---------------|
| 1. économiques              | 3. économies              | 5. économique |
| 2. économistes – l'économie | 4. économes – économisent |               |

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ecrire avec un dictionnaire unilingue - ab Ende des 3.  
Lernjahrs*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

